

Hochwasser-Frühwarnsystem in Vorbereitung

ERFURT-OST Mittel für Niederschlagsmesser und Sirenen sind im Haushalt angemeldet

TA 07.05.15
VON HOLGER WETZEL

Das von den östlichen Ortsteilen geforderte Frühwarnsystem für Hochwasser könnte noch in diesem Jahr installiert werden. „Wir glauben daran, dass es bis Ende des Jahres umgesetzt wird“, sagte Ordnungsdezernent Alexander Hilge im Ortsteil-Ausschuss. Die Mittel seien

im Haushaltsentwurf der Stadtverwaltung angemeldet.

Für das System sollen Niederschlagsmesser auf Bürgerhäusern am Oberlauf von Linderbach, Peterbach, Urbach und Pfungstbach installiert werden. Ein weiterer Niederschlagsmesser ist für Hayn im Weimarer Land angedacht. Ein Ortstermin mit Vertretern der Gemeinde

soll Mitte Mai die Voraussetzungen klären.

Neue Sirenen sind für Niedernissa, Urbich, Linderbach und Azmannsdorf geplant. Indes sollen die Sirenen in Rhoda, Büßleben, Kerspleben und Töttleben so umgerüstet werden, dass sie das Hochwasser-Signal abgeben können, einen an- und abschwellenden Heulton.

Voraussetzung für die Umsetzung ist jedoch, dass der Landeshaushalt steht. Von ihm wird eine 70-prozentige Förderung der Sirenen erhofft. Laut Brandchutzamtsleiter Tobias Bauer muss auch noch technisch geklärt werden, wie das Signal von den Niederschlagsmessern über den Klimasever und die Leitstelle zu den Sirenen gelangt.